

Der Schleier ist gelüftet – Teil 9

Übersetzung des Buches „The Book of Revelation“ von Clarence Larkin

III. "Die Dinge, die danach noch geschehen werden"

Wir kommen nun zur dritten Unterteilung vom **Buch der Offenbarung**. Diese drei Teile überlappen sich nicht und spielen sich auch nicht gleichzeitig ab. Das Wort „hierauf“ sollte besser mit „nach diesen Dingen“ übersetzt werden. Dieses „Danach“ lässt einen „Zeitraum“ zu, während die Wörter „nach diesen Dingen“ sich auf Ereignisse beziehen, die **SOFORT** nach der Vollendung des „Gemeindezeitalters“ geschehen werden, so wie es in den Sendschreiben an die 7 Gemeinden beschrieben wird.

Die Gemeinde von Jesus Christus verschwindet am Schluss von **Offenbarung Kapitel 3**, und man liest erst wieder etwas in **Kapitel 19** über sie, wo ihre Hochzeit mit dem Lamm „**von einer großen Volksmenge**“ verkündet wird, die da ausruft:

Offenbarung Kapitel 19, Verse 7-9

7 „Lasst uns fröhlich sein und jubeln und Ihm (dem Allmächtigen) die Ehre geben! Denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und Seine Braut hat sich gerüstet, 8 und ihr ist verliehen worden, sich in glänzend weiße Leinwand zu kleiden«; die Leinwand nämlich, die bedeutet die Rechtthaten der Heiligen. 9 Dann sagte er (der Mitknecht) zu mir: »Schreibe: Selig sind die, welche zum Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind!« Weiter sagte er zu mir: »Dies sind die wahrhaftigen Worte Gottes.«

Die Entrückung der Gemeinde von Jesus Christus am Ende von **Offenbarung Kapitel 3** macht den Weg für Gott frei, weiter mit Israel zu verfahren, um die zerbrochene Kette der jüdischen Geschichte wieder in die Hand zu nehmen.

Dass der Teil von **Offenbarung Kapitel 3** bis zum Ende von **Kapitel 19** größtenteils Symbole aus dem Alten Testament enthält, wie ...

- Die Stiftshütte
- Die Bundeslade
- Der Altar
- Das Räuchergefäß
- Die Ältesten
- Die Cherubim
- Die Siegel

- Die Posaunen
 - Die Plagen
- usw.

... ist ein schlüssiger Beweis dafür, dass:

- Wir uns wieder auf jüdischem Boden befinden
- Das eingeschobene „Gemeindezeitalter“ vollendet ist
- Die „letzte“ oder „die siebzigste“ von Daniels „70 Jahrwochen“ dabei ist, sich zu erfüllen

Von daher ist es klar, dass wir nach der Erklärung dieser Symbole schauen müssen.

Offenbarung Kapitel 4 und 5 ist die Einleitung und Vorbereitung auf die „prophetische Aktion“ im Hinblick auf die „Siegel“, „Posaunen“ und „Schalen“. Deshalb muss dies zuvor betrachtet werden.

1. DIE HIMMELSTÜR

Offenbarung Kapitel 4, Vers 1

HIERAUF hatte ich ein Gesicht: ich sah, wie eine Tür im Himmel offenstand, und die erste Stimme, die ich wie Posaunenschall mit mir hatte reden hören, rief mir zu: »Komm herauf, hierher, so will ICH dir zeigen, was hernach geschehen muss.« Sogleich geriet ich durch den **GEIST** in Verzückung.

Die Szene wechselt jetzt von der Erde (der Insel Patmos) in den Himmel. Johannes sagt uns, dass er „**hierauf**“, also nach seiner Vision von Jesus Christus in der Mitte der „7 Leuchter“ und nach der Vorschau auf die Geschichte der christlichen Kirche, wie sie in den Sendschreiben an die 7 Gemeinden dargelegt, welche ihn zeitlich an das Ende des Gemeindezeitalters gebracht hatte, eine geöffnete Tür im Himmel sah. Und dieselbe Stimme von Jesus Christus, welche zu ihm aus der Mitte der „7 goldenen Leuchter“ gesprochen hatte und wie Posaunenschall klang, rief ihm zu: „**Komm herauf, hierher, so will ICH dir zeigen, was hernach geschehen muss.**“ Und Johannes fügte hinzu: „**Sogleich geriet ich durch den Geist in Verzückung**“, was bedeutet, dass er vom Heiligen Geist in den Himmel geführt worden war.

Offenbarung Kapitel 4, Verse 2-3

2 Und siehe, da stand ein Thron im Himmel, und auf dem Thron saß **JEMAND**, **3** und Der dort Thronende sah wie Jaspis- und Karneolstein aus, und den Thron umgab rings ein Regenbogen, der wie ein Smaragd aussah.

Johannes machte da dieselbe Erfahrung wie der Apostel Paulus, der einmal ins Paradies hinaufgenommen worden war.

2.Korintherbrief Kapitel 12, Verse 2-4

2 Ich weiß von einem Menschen in Christus, dass er vor vierzehn Jahren bis zum dritten Himmel entrückt wurde; ob er dabei im Leibe gewesen ist, weiß ich nicht, ob außerhalb des Leibes, weiß ich auch nicht, Gott weiß es. 3 Und ich weiß von dem betreffenden Menschen – ob er im Leibe oder ohne den Leib gewesen ist, weiß ich nicht, Gott weiß es, 4 dass er in das Paradies entrückt wurde und unsagbare Worte hörte, die ein Mensch nicht aussprechen darf.

Der Unterschied zwischen diesen beiden Entrückungen war, dass während Paulus dabei Worte hörte, die er nicht aussprechen durfte, Johannes gesagt wurde, dass er die Dinge, die er sah und hörte in ein Buch schreiben und es an die 7 Gemeinden in Asien schicken sollte.

Mit dieser Erfahrung von Johannes haben wir einen Typus von der **Entrückung der Gemeinde von Jesus Christus**, und genau an dieser Stelle im **Buch der Offenbarung** findet ihre Hinwegnahme von der Erde statt.

Petrus hatte in Caesarea Philippi gesagt, dass Jesus der Christus (der Messias), also der Sohn des lebendigen Gottes war.

Matthäus Kapitel 16, Verse 13-28

**13 Als Jesus dann in die Gegend von Cäsarea Philippi gekommen war, fragte Er Seine Jünger: »Für wen halten die Leute den Menschensohn?«
14 Sie antworteten: »Die Einen für Johannes den Täufer, Andere für Elia, noch Andere für Jeremia oder sonst einen von den Propheten.« 15 Da fragte Er sie weiter: »Ihr aber – für wen haltet ihr Mich?« 16 Simon Petrus gab ihm zur Antwort: »Du bist Christus (der Messias), der Sohn des lebendigen Gottes!« 17 Da gab Jesus ihm zur Antwort: »Selig bist du (zu preisen), Simon, Sohn des Jona, denn nicht Fleisch und Blut haben dir das geoffenbart, sondern Mein Vater droben im Himmel. 18 Und nun sage auch ICH dir: Du bist Petrus (Fels, d.h. Felsenmann), und auf diesem Felsen will ICH Meine Gemeinde erbauen, und die Pforten des Totenreiches sollen sie nicht überwältigen. 19 ICH will dir die Schlüssel des Himmelreiches geben, und was du auf der Erde bindest, das soll auch im Himmel gebunden sein, und was du auf der Erde lösest, das soll auch im Himmel gelöst sein!« 20 Hierauf gab Er den Jüngern die strenge Weisung, sie sollten es niemand sagen, dass Er Christus sei. 21 Von da an begann Jesus Seine Jünger darauf hinzuweisen, dass Er nach Jerusalem gehen und von den Ältesten und Hohenpriestern und Schriftgelehrten vieles leiden müsse, und dass Er getötet und am dritten Tage auferweckt werden müsse. 22 Da nahm Petrus Ihn beiseite**

und begann auf Ihn einzureden mit den Worten: »HERR, das verhüte Gott! Nimmermehr darf dir das widerfahren!« 23 ER aber wandte Sich um und sagte zu Petrus: »Mir aus den Augen, Satan! (Tritt) hinter Mich! Ein Fallstrick (ein Ärgernis) bist du für Mich, denn deine Gedanken sind nicht auf Gott, sondern auf die Menschen gerichtet.« 24 Damals sagte Jesus zu Seinen Jüngern: »Will jemand Mein Nachfolger sein, so verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich: Dann kann er Mein Nachfolger sein. 25 Denn wer sein Leben retten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben um Meinetwillen verliert, der wird es finden (gewinnen). 26 Denn was könnte es einem Menschen helfen, wenn er die ganze Welt gewönne, aber sein Leben (seine Seele) einbüßte? Oder was könnte ein Mensch als Gegenwert für sein Leben geben? 27 Denn der Menschensohn wird in der Herrlichkeit Seines Vaters mit Seinen Engeln kommen und dann einem jeden nach seinem Tun vergelten. 28 Wahrlich ICH sage euch: Einige von denen, die hier stehen, werden den Tod nicht schmecken, bis sie den MENSCHENSOHN IN SEINER KÖNIGSHERRSCHAFT haben kommen sehen.«

Und dann lesen wir im nächsten Kapitel (wobei es da eigentlich gar keine Unterteilung geben sollte):

Matthäus Kapitel 17, Verse 1-9

1 Sechs Tage später nahm Jesus den Petrus, Jakobus und dessen Bruder Johannes mit Sich und führte sie abseits auf einen hohen Berg. 2 Da wurde Er vor ihren Augen verwandelt: Sein Antlitz leuchtete wie die Sonne, und Seine Kleider wurden hellglänzend wie das Licht. 3 Und siehe, es erschienen ihnen Mose und Elia und besprachen sich mit Ihm. 4 Da nahm Petrus das Wort und sagte zu Jesus: »HERR, hier sind wir gut aufgehoben! Willst Du, so werde ich hier drei Hütten bauen, eine für Dich, eine für Mose und eine für Elia.« 5 Während Er noch redete, überschattete sie plötzlich eine lichte Wolke, und eine Stimme erscholl aus der Wolke, die sprach: »Dies ist Mein geliebter Sohn, an Dem ICH Wohlgefallen gefunden habe: Höret auf Ihn!« 6 Als die Jünger das vernahmen, warfen sie sich auf ihr Angesicht nieder und gerieten in große Furcht; 7 doch Jesus trat herzu, fasste sie an und sagte: »Steht auf und fürchtet euch nicht!« 8 Als sie aber ihre Augen aufschlugen, sahen sie niemand mehr als Jesus allein. 9 Als sie dann von dem Berge hinabstiegen, gebot ihnen Jesus: »Erzählt niemand etwas von der Erscheinung, die ihr gesehen habt, bis der Menschensohn von den Toten auferweckt worden ist.«

Diese „Verklärungs-Szene“ ist ein Typus vom Zweiten Kommen von Jesus Christus, wobei Moses ein Typus der „auferstandenen Heiligen“ und Elia der „konvertierten Heiligen“ ist.

Somit wurde die Verheißung von Jesus Christus für Seine Jünger, dass einige von ihnen „**den Tod nicht schmecken**“ sollten, bis sie in einer Vision eine Vorschau auf die Art und Weise Seines Zweiten Kommens gesehen hatten, in der „Verklärungs-Szene“ erfüllt.

Johannes Kapitel 21, Verse 20-23

20 Als Petrus sich dann umwandte, sah er den Jünger, den Jesus (besonders) liebhatte, hinter ihnen herkommen, denselben, der sich auch beim Abendmahl an Seine Brust gelehnt und gefragt hatte: »HERR, wer ist's, der Dich verrät?« 21 Als nun Petrus diesen sah, fragte er Jesus: »HERR, was wird aber mit diesem werden?« 22 Jesus antwortete ihm: »Wenn es Mein Wille ist, dass er bis zu Meinem Kommen (am Leben) bleibt, was geht das dich an? Folge du Mir nach!«

23 So verbreitete sich denn diese Rede unter den Brüdern: »Jener Jünger stirbt nicht.« Aber Jesus hatte zu ihm nicht gesagt: »Er stirbt nicht«, sondern: »Wenn es Mein Wille ist, dass er bis zu Meinem Kommen (am Leben) bleibt, was geht das dich an?«

Diese Aussage über Johannes gegenüber Petrus erfüllte sich dadurch, dass Johannes noch vor seinem Tod in dieser Vision in den Himmel entrückt wurde, so dass er eine Erfahrung machte und Zeuge von etwas wurde, so als ob sein Leben bis zur Wiederkunft von Jesus Christus verlängert worden wäre. Deshalb wurde Johannes gestattet, so lange zu leben, bis er die Wiederkunft des HERRN in seiner Vision sah.

Die „Entrückung“ der Gemeinde von Jesus Christus wird beschrieben in:

1.Thessalonicherbrief Kapitel 4, Verse 16-18

16 Denn der HERR SELBST wird, sobald Sein WECKRUF ergeht, sobald die STIMME DES ENGELFÜRSTEN erschallt und die POSAUNE GOTTES ertönt, vom Himmel herabkommen, und DIE TOTEN IN CHRISTUS werden zuerst auferstehen; 17 darauf werden wir, die wir noch LEBEN UND ÜBRIGGEBLIEBEN SIND, ZUSAMMEN MIT IHNEN auf Wolken dem HERRN entgegen IN DIE LUFT entrückt werden; und alsdann werden wir allezeit mit dem HERRN vereinigt sein. 18 So tröstet euch also untereinander mit diesen Worten!

Beachte, wie Johannes auf dieselbe Weise entrückt wurde. Der Apostel wurde von der „**Stimme von Jesus Christus**“ gerufen, genauso wie es bei der Entrückung Seiner Gemeinde der Fall sein wird. Jesus Christus hatte ja auch mit „**lauter Stimme**“ Lazarus aus dem Grab herausgerufen.

Johannes Kapitel 11, Vers 43

Nach diesen Worten rief Er mit lauter Stimme: »Lazarus, komm heraus!«

Und genauso wie es eine Posaune, die wie eine Stimme klang war, die

Johannes rief, so wird ein POSAUNENRUF die Heiligen bei der Entrückung herbeizitieren.

Als schlüssigen Beweis dafür, dass die Gemeinde von Jesus Christus zu diesem Zeitpunkt und an dieser Stelle im **Buch der Offenbarung** „entrückt“ ist, haben wir die Beschreibung des Throns und in der Aussage, dass der Heilige Geist in Seiner 7-fältigen Fülle Seiner Macht da **WIEDER ZURÜCK IM HIMMEL** ist.

Offenbarung Kapitel 1, Vers 4

Ich, Johannes, sende den sieben Gemeinden in der Provinz Asien meinen Gruß: Gnade sei mit euch und Friede von Dem, Der da ist und Der da war und Der da kommt, und VON DEN SIEBEN GEISTERN, DIE VOR SEINEM THRON SIND.

Offenbarung Kapitel 4, Vers 1b

Sogleich geriet ich DURCH DEN GEIST in Verzückung

Offenbarung Kapitel 4, Vers 5b

„Und sieben Feuerfackeln brennen vor dem Thron, das sind die sieben GEISTER Gottes.“

In keinem Brief der Apostel wird der Heilige Geist zusammen mit dem Vater und dem Sohn angerufen, außer in:

2.Korintherbrief Kapitel 13, Vers 13

Die Gnade des HERRN Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!

Denn hier sieht der Apostel Paulus den Heiligen Geist noch auf der Erde in der Gemeinde von Jesus Christus wohnen, wobei Er:

- Von Sünde überführt
- Die Gläubigen tröstet
- Die Auserwählten versammelt

Aber jetzt sieht Johannes den Heiligen Geist in seiner Vision **ZURÜCK IM HIMMEL** und zwar in Seiner gesamten Fülle der sieben Geister vor dem Thron.

Das ist der stärkste Beweis, dass die Gemeinde von Jesus Christus zu diesem Zeitpunkt „entrückt“ wurde und sich nicht mehr länger auf der Erde befindet. Denn wenn der Heilige Geist in den Himmel zurückkehrt, wird Er die Gemeinde von Jesus Christus mitnehmen. Und die Gegenwart des Heiligen Geistes im Himmel ist der schlüssige Beweis dafür, dass die folgenden Ereignisse **NACH** der Entrückung der Gemeinde von Jesus Christus

stattfinden werden. Deshalb wird sie auch nicht durch die 7-jährige Trübsalzeit gehen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)